

# Charme & Luxus am Kap

## Südafrika Rundreise



Tourcode: 129302    Buchungs-Nr.: 90D2020\_3



- 13-tägige Lebens-Art-Reise durch Südafrika
- Spektakulärer Helikopterflug zum Kap der Guten Hoffnung
- Romantik unter Sternen & Zugfahrt im legendären Rovos Rail

# auf Anfrage

**Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)**

## Reiseverlauf

Ihr Jeep biegt vom Weg ab, mitten hinein in den Busch, denn Ihr Ranger hat eine Leopardenspur entdeckt. Und tatsächlich - dort auf dem Baum liegt die elegante Großkatze, erschöpft von der nächtlichen Jagd. Im privaten Wildreservat Sabi Sands sind Sie Afrikas Tierwelt ganz nah. Szenenwechsel: Aus dem Busch in die Eleganz des Rovos Rail - ein Mix aus Nostalgie, Abenteuer und Naturgenuss beim entspannten Blick auf die dahinziehende Landschaft. So erreichen Sie Durban, die multikulturelle Metropole am Strand. Anschließend geht es nach Kapstadt und in die Kapregion, jene landschaftlich schroffe und botanisch einzigartige Region.

### 1. TAG FLUG NACH JOHANNESBURG

Am Abend startet Ihr Langstreckenflug mit South African Airways oder Lufthansa nach Johannesburg (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

### 2. TAG JOHANNESBURG - SABI SANDS

Ankunft am Morgen und Weiterflug im Kleinflugzeug zum privaten Sabi Sands-Wildreservat (Flugdauer ca. 1,5 Std.) in Nachbarschaft zum Krüger-Nationalpark. Nach Ankunft in der Lodge erwartet Sie am späten Nachmittag eine erste Pirschfahrt. Am Abend genießen Sie ein Dinner mit afrikanischen Spezialitäten. Hier ist alles inklusive, auch die erlesenen südafrikanischen Weine und Cocktails. Sie wohnen in großen Bungalows mit weitläufiger Terrasse in Höhe der Baumkronen, untereinander durch Brücken verbunden. (A)

### 3. TAG SABI SANDS

Wenn sich die Sonne gerade über der weiten Ebene erhebt, beginnt Ihre Morgensafari. Sabi Sands ist berühmt für seine Leoparden, aber auch Löwen, Elefanten, Büffel und Nashörner sind im privaten Wildreservat von Sir Richard Branson zuhause. In Begleitung der erfahrenen Ranger gibt es zudem noch viele andere Tiere zu sehen: Zebras trinken synchron an den Wasserstellen, Giraffen recken ihre Häuse nach besonders zarten Akazienblättern und immer wieder stehen Herden von Impalas am Wegesrand. Insgesamt gibt es im Wildreservat knapp 150 Säugetierarten, 500 Vogelarten sowie zahlreiche Amphibien und Reptilien. Während der Mittagsstunden lassen Sie sich im Spa verwöhnen, entspannen am Pool oder spazieren über das Gelände. Am Nachmittag starten Sie zu Ihrer zweiten Pirschfahrt. (F/M/A)

## Leistungen

### Inklusivleistungen

- **Langstreckenflüge in der Business Class mit South African Airways oder Lufthansa / Inlandsflug in Economy Class**
- Flüge nach/von Sabi Sands in Kleinflugzeugen (max. 20 kg Gepäck in Softbags)
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Helikopter-Flug von Kapstadt zum Kap der Guten Hoffnung
- Transfers, Ausflüge und Pirschfahrten in bequemen Fahrzeugen
- Zugfahrt von Pretoria nach Durban
- 8 Übernachtungen in der Lodge und in Hotels
- 2 Übernachtungen im Zug in einer Pullman Suite
- Frühstück (F), 5 Mittagessen (M), 7 Abendessen (A)
- Getränkeauswahl während der Mahlzeiten
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren

### nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

### Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
First-Class Flug ab 2380,00 €	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Upgrade auf Deluxe Suite im Rovos Rail	auf Anfrage
Upgrade auf Royal Suite im Rovos Rail	auf Anfrage
Verlängerung: Franschhoek	auf Anfrage
Verlängerung: Kapstadt	auf Anfrage
Verlängerung: Knysna	auf Anfrage

#### 4. TAG SABI SANDS

Erneut ein Tag voller Überraschungen: Sehen Sie Löwen, Krokodile, einen Gepard? Safarierlebnisse sind vielfältig, aber niemals vorhersehbar! Immer wieder werden Sie auch von Ihren Begleitern überrascht: Mal mit einem Sundowner mitten im Busch oder mit Champagner auf einem Felsplateau. Im Sabi Sands-Wildreservat sind auch Walking Safaris möglich, bei denen Sie die Natur noch intensiver erleben! (F/M/A)

#### 5. TAG SABI SANDS - JOHANNESBURG - PRETORIA

Noch eine letzte Morgenpirsch, dann erfolgt der Rückflug im Kleinflugzeug nach Johannesburg (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Auf einer Stadtrundfahrt durch die benachbarte Regierungshauptstadt Pretoria können Sie verschiedene Sehenswürdigkeiten wie die Union Buildings, das Paul-Kruger-Haus, das Rathaus und das 'Voortrekker-Denkmal' bestaunen. Im prachtvollen Castello di Monte erwartet Sie ein stimmungsvolles Abendessen bei Kerzenschein - Romantik pur. (F/A)

#### 6. TAG PRETORIA - ROVOS RAIL

Am Morgen erfolgt der Transfer zum privaten Bahnhof des Rovos Rails. Ein Pfiff... und schon setzen sich die liebevoll restaurierten Waggons aus den vierziger Jahren in Bewegung. Das Ambiente der viktorianisch-edwardianischen Epoche verbindet sich perfekt mit allen Annehmlichkeiten der Neuzeit. Genießen Sie die Aussicht aus dem rundum verglasten Panorama-Wagen, während Sie durch das abwechslungsreiche Mpumalanga in südlicher Richtung nach KwaZulu-Natal fahren. (F/M/A)

#### 7. TAG ROVOS RAIL

Am Morgen unternehmen Sie eine spannende Pirschfahrt im offenen Geländewagen durch das private Nambiti-Wildreservat, wo Sie mit ein bisschen Glück erneut die legendären 'Big Five' erspähen können. Die Weiterfahrt führt Sie über Estcourt entlang der Drakensberge. Nachmittags haben Sie die Wahl: Pirschfahrt im Spioenkop-Wildreservat oder Ausflug zu den historischen 'Battlefields'. Am Abend erwartet Sie ein exzellentes Dinner mit hervorragenden Weinen im eleganten Bordrestaurant. (F/M/A)

#### 8. TAG ROVOS RAIL - DURBAN

Heute haben Sie die Gelegenheit, die außergewöhnliche Keramikgalerie Ardmore bei Lavendula zu besuchen. Die Künstler des Ateliers schaffen ungewöhnliche Kreationen und sogar das Auktionshaus Christies veranstaltet eine jährliche Auktion mit ausgewählten Werken. Am Nachmittag Ankunft in Durban und Transfer zu Ihrem eleganten Boutique-Hotel am Strand von Umhlanga Rocks. Die Ausstattung ist romantisch-verspielt, die Lage direkt am Meer einfach traumhaft schön. (F/M)

#### 9. TAG DURBAN

Am Vormittag erkunden Sie die Metropole - Durban ist die größte Stadt an der südafrikanischen Ostküste. Sie fahren entlang der 'Golden Mile' zur historischen City Hall. Am Nachmittag haben Sie Zeit Ihre Seele baumeln zu lassen. Vielleicht lassen Sie sich bei einem Strandspaziergang die frische Meeresluft um die Nase wehen? (F)

#### Zusätzliche Reiseinformationen

##### FINEST MOMENTS

- SAFARIS IM OFFENEN JEEP - AFRIKA MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN
- OPEN-AIR-DINNER - ROMANTIK UNTER STERNEN
- ZUGFAHRT IM LEGENDÄREN ROVOS RAIL - ENTSCHLEUNIGUNG AUF SCHIENEN
- HELIKOPTERFLUG ZUM KAP DER GUTEN HOFFNUNG - ADRENALIN PUR

**TEILNEHMERZAHL:** mindestens 8, maximal 12

##### KLIMA UND REISEZEIT

In Südafrika sind die Jahreszeiten den unseren entgegengesetzt. Die Sommer sind warm, jedoch nicht zu heiß. Die Winter sind trocken, mit sonnigen und warmen Tagen, jedoch teilweise sehr kühlen Nächten.

##### UNTERKÜNFTE

**Sabi Sands:** 3 Nächte Ulusaba Safari Lodge (5 Sterne) - Elephant Room, Zimmer im Baumhausstil mit Blick auf den Fluss

**Pretoria:** 1 Nacht Castello di Monte (5 Sterne) - Room, Wie in der Toskana und schönster Blick über Pretoria

**Zugfahrt:** 2 Nächte Rovos Rail Zug - Suite, Eine nostalgische Reise im luxuriösen Zug

**Durban:** 2 Nächte The Oyster Box (5 Sterne) - Luxury Sea Facing Room, Traumhotel am Strand im Kolonialstil

**Kapstadt:** 2 Nächte One&Only Cape Town (5 Sterne) - Premier Marina Table Mountain Room, Mit eigener Spa-Insel und Blick auf den Tafelberg

##### VERLÄNGERUNG: FRANSCHHOEK

Ein Abstecher in die Weinregion des Kaps gehört zu den Highlights jeder Südafrika-Reise. Insbesondere das hübsche Franschhoek-Tal mit seiner Vielzahl ausgezeichneter Restaurants, seinen zahlreichen Weingütern und Boutiquen, Kunstgalerien und Märkten ist einen Besuch wert. Leistungen: Transfers mit Englisch sprechendem Fahrer, 2 Übernachtungen im Mont Rochelle (5 Sterne, Cabernet Room), Halbpension (Frühstück und Mittag- oder Abendessen oder Picknickkorb). Preis: ab 890 EUR

##### VERLÄNGERUNG: KNYSNA

Genießen Sie noch ein paar Tage mit herrlichen Ausblicken auf die Lagune von Knysna und den Indischen Ozean. Lohnenswert ist auch ein Ausflug zum nahen Tsitsikamma-National-park. Leistungen: Flüge, Transfer in Kapstadt, Mietwagen (z.B. Toyota Corolla) ab/bis Flughafen George, 4 Übernachtungen im Kanonkop Guest House (5 Sterne, Luxury Lagoon Facing Suite), Frühstück. Preis: ab 1.350 EUR

##### VERLÄNGERUNG: KAPSTADT

Gönnen Sie sich noch ein paar weitere Tage in Kapstadt. Ein Privatausflug bringt Sie in die Weingegend um Stellenbosch inklusive einer Weinprobe auf einem renommierten Weingut. Sehr sehenswert ist auch der Botanische Garten Kirstenbosch am Fuße des Tafelbergs. Im deutschen Herbst blühen hier die Proteen. Leistungen: Transfers und Ausflug, 3 Übernachtungen im One&Only Cape Town (5 Sterne, Premier Marina Table Mountain Room) Frühstück, 1 Mittagessen. Preis: ab 1.550 EUR

##### TIPP

Für die Fahrt im Rovos Rail empfehlen wir Ihnen ein Upgrade auf eine

## 10. TAG DURBAN - KAPSTADT

Inlandsflug nach Kapstadt (Flugdauer ca. 2 Std.). Bei der anschließenden Stadtbesichtigung nehmen Sie zunächst die Seilbahn auf den Tafelberg. Unterwegs bieten sich immer wieder fantastische Aussichten über Stadt und Meer. Danach geht es durch die Heerengracht und durch das farbenfrohe Malaien-Viertel Bo Kaap zum alten Rathaus. Später ist Zeit, die quirlige Waterfront mit ihren Boutiquen, Souvenirläden und Restaurants zu erkunden. Seit den späten 80er Jahren entstand hier eine lebhaft und abwechslungsreiche Flaniermeile. Sie wohnen im legendären Resort One & Only mit seiner atemberaubenden Lagunenlandschaft mit Blick auf den Tafelberg. Das Hotel liegt in unmittelbarer Nähe zur Victoria & Alfred Waterfront. (F)

## 11. TAG KAPSTADT

Warum die Küste an Afrikas Südspitze so berühmt ist? Diese Frage beantwortet sich unmittelbar bei einem Flug mit dem Helikopter zum Kap der Guten Hoffnung (wetterabhängig): Der Gegensatz von schroffen Bergen, abfallenden Klippen und tiefblauem Meer ist großartig! Anschließend bringt Sie die Zahnradbahn zum Cape Point, dem höchsten Punkt des Kaps. Der Leuchtturm wurde 1860 errichtet und liegt 249 Meter über dem Meeresspiegel. Schon 1919 wurde er durch einen anderen Leuchtturm ersetzt, der bis heute in Betrieb ist. Auf der Rückfahrt besuchen Sie die Pinguinkolonie am Boulders Beach. Am Abend erwartet Sie kulinarischer Genuss im preisgekrönten Kultrrestaurant Aubergine. (F/A)

## 12. TAG KAPSTADT - JOHANNESBURG - RÜCKFLUG

Nutzen Sie die freie Zeit am Vormittag für letzte Einkäufe und einen individuellen Bummel durch Kapstadt. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Lufthansa nonstop nach Frankfurt (Flugdauer ca. 12 Std.) oder mit South African Airways via Johannesburg nach Frankfurt oder München (Flugdauer insg. ca. 13 Std.). (F)

## 13. TAG ANKUNFT

Ankunft am Morgen.

Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

## Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

## Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
First-Class Flug ab 2380,00 €	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage

der schönen geräumigeren Deluxe Suiten oder eine der beiden Royal Suiten mit eigenem Loungebereich und Badezimmer mit Badewanne!

**Termine** **Min.**

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

## Sehenswürdigkeiten

### 2. Tag Mpumalanga - Krüger Nationalpark

In der Nähe von Port Elizabeth liegt der Addo Elephant National Park, dessen Ursprung im Jahr 1919 liegt. Hier wurde beschlossen das Farmland zu schützen und auf der Fläche von 164.000 Hektar einen Nationalpark zu gründen. Allerdings gab es damals auch Gegner, die durch eine Abschichtung der Elefanten die Idee fast zerstört hätten. Das Massaker überlebten gerade einmal 11 Elefanten. Diese wurden seitdem extrem beschützt und so können Besucher des Addo Elephant National Park mehr als 350 Dickhäuter bei ihrem Besuch bewundern.

Er ist von Zäunen umgeben, die elefantensicher sind, damit diese nicht auf freies Land hinauslaufen können. Allerdings müssen die Dickhäuter zugefüttert werden, was nur mit der Unterstützung ansässiger Lebensmittelkonzerne möglich ist, aber sehr gut funktioniert. Von diesen internen Vorgängen merkt der Besucher des Addo Elephant National Park nichts und kann ungestört die grauen Riesen in der „freien Natur“ bewundern ohne auf Safari-Tour gehen zu müssen. Neben den gemütlichen Elefanten leben auch noch Bergezebra, Büffel, Spitzmaulnashörner, Kudus, Löwen, Kuh- und Elanantilpen sowie Leoparden im Addo Elephant Nationalpark.

Aber nicht nur vierfüßige Tiere können dort bewundert werden. Auch unzählige Arten von Vögeln und Insekten können bestaunt werden. Dies ist über eine Ringstraße möglich, die 45 Kilometer lang ist und an Beobachtungspunkten und Wasserlöchern vorbei führt, wo die Tiere gut gesehen werden können.

Aber auch die Erkundung zu Fuß ist auf einem Wanderweg, der zwei Kilometer lang ist ohne weitere Probleme möglich. Dieser verläuft hinter dem Elefantenschutzzaun, damit den Touristen, die die Tiere bewundern möchten nichts passiert.

Bevor der Fußweg angetreten wird, bekommt man auch eine Einweisung durch das Personal, wie man sich auf den Wegen zu verhalten hat, ohne in Gefahr zu bekommen. Ein Füttern und Streicheln der Tier ist generell verboten, da hier die Gefahr für die Touristen zu groß ist, zu Schaden zu kommen.

### 5. Tag Pretoria - Union Buildings

Als Union Buildings bezeichnet man den Sitz der südafrikanischen Regierung in der Stadt Pretoria. Der gesamte Komplex, welcher aus verschiedenen Gebäuden besteht, wurde komplett aus Sandstein gefertigt. Der Komplex umfasst eine Länge von insgesamt 275 Metern und ist mit einem halbkreisartigen Hof ausgestattet, in dem zwei Flügel befinden. Die zwei Flügel stehen als Symbol der zwei südafrikanischen Amtssprachen, welche Englisch und Afrikaans sind.

Das Gebiet auf dem die Union Buildings gebaut wurden, gehörte eins dem ersten Präsidenten Südafrikas. Jedoch gelang es im Laufe der Jahre in mehrere Besitze, bis schließlich 1910 die Grundsteinlegung der Union Buildings erfolgte.

Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Upgrade auf Deluxe Suite im Rovos Rail	auf Anfrage
Upgrade auf Royal Suite im Rovos Rail	auf Anfrage
Verlängerung: Franschoek	auf Anfrage
Verlängerung: Kapstadt	auf Anfrage
Verlängerung: Knysna	auf Anfrage

## Städte

### Johannesburg

Im südlichen Afrika gilt Johannesburg als die größte Metropole und hat über 3,8 Millionen Einwohner. Gegründet im 18. Jahrhundert als Goldgräberstadt sind die meisten Bürger von Johannesburg nun in die Vororte gezogen. Da Hauptleben findet ebenfalls in den Vororten statt. Die Stadt dient als Punkt für die Flüge nach Kapstadt oder Durban. Man kann auch ohne Probleme in de Pilansberg National Park und den Kruger Nationalpark fliegen. Für die hungrigen Touristen nach Fossilien und Geschichte gibt es die Sterkfontein-Höhlen. Dort kann man sehr viele Fossilien entdecken und bestaunen. Das älteste Skelett einer Gattung wurde dort gefunden und man kann es den „King von Taung“ dort in einem Besucherzentrum besichtigen. In Golf Reef City, südlich gelegen der Innenstadt, um den alten Schacht Nr. 14 ist ein großer Vergnügungskomplex entstanden.

In dem Themenpark kann man in das Leben der Grubenarbeiter aus längst vergangener Zeit eintauchen, denn man kann die Minen in über 200Meter Tiefe besichtigen. Um einen kompletten Blick auf das schöne Johannesburg zu haben, kann man auf das höchste Haus, das Carlton Centre gehen. Es ist rund 220 Meter hoch und hat 50 Etagen. In Newton gibt es ein altes ehemaliges Marktgebäude, welches heute als Market Theatre genutzt wird von der Bevölkerung. Weiter in diesen Komplex findet man auch Das Museum Africa. Für den Touristen sehr attraktiv findet am Sonntagmorgen auch ein Flohmarkt dort statt. Unter dem Dach des Marktgebäudes findet man drei Theater.

Für den Partybegeisterten findet man auch einen Jazzclub sowie Restaurants und Bars dort. Zwei Galerien sind dort auch beheimatet. Auch ist es möglich, mit organisierten Führungen einige Stadtteile von Johannesburg zu besichtigen. Johannesburg hat sehr viele Flughäfen, welche alle für andere Zwecke dienen soll. Der Hauptpunkt ist der „Flughafen Johannesburg“ und heisst offiziell „O R Tambo International Airport“ und wurde im Jahre 1952 erbaut als Jan-Smuts Flughafen.

### Pretoria

Die offizielle Hauptstadt von Südafrika ist Pretoria vor den Toren von Johannesburg. Pretoria besitzt ein sehr fruchtbares Tal, welches von den Magaliesbergen umgeben ist und etwa 1.300 Meter über den Meeresspiegel liegt. Durch das subtropische Klima ist es warm und durch den Berg geschützt. Leider wurde durch die Burenkriege Pretoria sehr in Mitleidenschaft gezogen. Dies geschah im Ende des 18.Jahrhunderts und endete alles am Anfang des 19. Jahrhunderts. Die Friedensverhandlungen fanden damals im Melrose House statt, welches noch heute steht.

Der Church Square liegt im historischen Zentrum und in der Mitte des Platzes steht der ehemalige Präsident Paul Kruger. Umgeben ist der Platz von weiteren architektonischen und historischen Sehenswürdigkeiten. Die berühmten Gerichtsverhandlungen fanden um 1963 im Justiesiepaleis statt. Weiter findet man das Old Capitol Theatre, das Hoofposkantoor und das alte Rathaus wieder. Nordöstlich

### 7. Tag Mpumalanga - Drakensberge

Die Drakensberge sind mit 3.482 Metern das höchste Gebirge des südlichen Afrikas. Die 2000 zum Weltkultur- sowie Weltnaturerbe erklärten Berge sind heute teilweise südafrikanischer Nationalpark. Sie erstrecken sich über 1.000 Kilometer vom Binnenhochland Südafrikas bis zur Provinz Ostkap.

Das Gebirge entstand vor ca. 180 Millionen Jahren im Jura durch vulkanische Aktivitäten. Die zerklüfteten und von Schulchten durchzogenen Berge sind das Resultat von Auswaschungen und Plattenverschiebungen. Zahllose Darstellung und Höhlenmalerei der Urvölker Afrikas machen die Berge zu einer hochinteressanten Fundstätte für Archäologen. In gut 600 verschiedenen Fundstätten wurden 35.000 Malereien registriert.

### 8. Tag Howick - Ardmore Pottery Studio

In dem beschaulichen Ort Lions River in der südafrikanischen Provinz Kwazulu Natal befindet sich die berühmte Keramikgalerie Ardmore, hier kann man eindrucksvolle, von den Zulus handgefertigte Keramiken bestaunen und erstehen.

Bei Rundreisen durch Südafrika, darf ein Aufenthalt in der an der Ostküste Afrikas befindlichen Provinz Kwazulu Natal auf keinen Fall fehlen, besonders beliebte Orte sind dabei Durban sowie die Provinz-Hauptstadt Pietermaritzburg und natürlich die herrliche Region um Lions River.

### 10. Tag Kapstadt - Malaienviertel Bo-Kaap

Bo-Kaap ist eines der interessantesten Viertel Kapstadts. Das Bo-Kaap, auch Malaien Viertel ist bekannt durch seine steilen und engen Gassen und seine sehr farbenfrohen Häuser. Die jetzigen Einwohner sind Abkommen der im 17./ 18. Jahrhundert hierher verschleppten malayischen Sklaven. Diese Kap-Malayen bilden einen großen Teil der Einwohner des Bo-Kaaps, der ältesten bewohnten Gegend Kapstadts.

Gehen Sie einmal in einem der vielen Kap-Malayen-Restaurants essen oder besuchen Sie das Bo-Kaap-Museum in der Wale Street. Es bietet Einblicke in die Kultur der Kap Malayen. Der Coon-Carnival am 2. Januar ist einer der Höhepunkte im Jahr der Bevölkerung. Eingeführt durch muslimische Sklaven ist er heute ein buntes und fröhliches Straßenfest.

### Kapstadt - Victoria & Alfred Waterfront

Der Hafen in Kapstadt ist bei Touristen ein beliebter Anlaufpunkt. Besonders sehenswert ist dort die Victoria und Alfred Waterfront. So wird ein Hafen- und Wertviertel am historischen Hafenbecken, dass restauriert wurde, bezeichnet. Die beiden alten Hafenbecken wurden bereits in den Jahren 1905 und 1870 in Betrieb genommen.

Ihre Namensgebung verdanken sie Königin Victoria von England sowie ihrem Sohn Alfred. Dieser legte während einer Südafrikareise im Jahre 1860 den Grundstein für die Mauer, die als Wellenbrecher vor dem Hafen errichtet wurde. Die Restauration der Victoria and Alfred Waterfront wurde relativ getreu den alten Bauplänen vorgenommen. Man hat während eines Besuches das Gefühl, man wurde in eine andere Zeit versetzt.

### 11. Tag Kaphalbinsel - Kap der Guten Hoffnung

Das Kap der Guten Hoffnung ist von Kapstadt aus gut zu erreichen. Keine 45 Kilometer südlich davon gelegen bietet es, neben historischem Flair, ein beeindruckendes Naturschauspiel. Die ehemals für die Schifffahrt so gefährlichen Felsformationen, die sich im Wasser bis an den Horizont erstrecken, werden zur Ebbe stellenweise vollkommen sichtbar. Zahlreiche Schiffe fielen ihnen zum Opfer, noch

gelegen in Pretoria liegt das Union Buildings, aus Sandstein um 1910 erbaut. Dort wurde Nelson Mandela als erster schwarzer Präsident vereidigt. Die Alleen in Pretoria sind durch den hawaiianischen Jacaranda Bäumen sehenswert und haben eine malvenfarbene Blüte ab Oktober.

Etwas außerhalb von Pretoria kann man den Zoo, der weltweit der größte seiner Art ist, und einen botanischen Garten besuchen und den Meteoritenkrater. Der Zoo beherbergt mehr als 140 Säugetiere und über 320 Vogelarten. Reptilien und ein großes Aquarium haben ihr eigenes Haus. Die Residenz von früheren Präsidenten Paul Kruger ist ein Museum und das Transvall-Museum muss man gesehen haben. Pretoria hat drei Forts auf dem Gelände des Voorrekkerdenkmals, welche man gesehen haben muss wie auch das geologische Museum. An Nature Reserve kann man das Onderstepoort und das Wonderboom besuchen. Dort werden garantiert auch Fahrten mit einem Führer angeboten. Dieses Angebot sollte man auf jeden Fall auch nutzen. Das South African Bank ist ein circa 150 Meter hohes Gebäude aus reflektierendem Glas und Rustenburger Granit. Leider ist der Zugang für Touristen gesperrt aber schon alleine der Blick auf das Gebäude ist wunderbar.

## **Mpumalanga**

Ort der aufgehenden Sonne wird Mpumalanga auch in der Sprache der Einheimischen genannt und dies ist sicher keine Übertreibung. Inmitten in einer der wohl schönsten landschaftlichen Regionen Südafrikas liegt diese Provinz im Nordosten des Landes. Unzählige Naturparks wie der Krüger Nationalpark oder auch Lydenburg Nature Reserve, Ohrigstad Nature Reserve und noch andere liegen in dieser Provinz und bieten den Besuchern eine Vielfalt an Tieren, aber auch landschaftliche Höhepunkte. Die immergrünen Berge an der Großen Randstufe laden zum Wandern ein genauso wie die Erkundung der Drakensberge die sich mächtig in den Himmel aufragen. Unvergessliche Tage warten auf Sie in der Provinz Mpumalanga.

## **Durban**

Durban liegt an der Ostküste Südafrikas und ist die zweitgrößte Stadt des Landes. Gleichzeitig ist Durban der bedeutendste und größte Ferienort des ganzen Landes und reichhaltig an zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Erlebnismöglichkeiten. Empfehlenswert und äußerst beeindruckend ist der große Hafen von Durban.

Des Weiteren ist die Stadt bekannt für die größte Moschee der Südhalbkugel und auch für das Bat-Centre, ein Kulturzentrum direkt am Hafen gelegen. Durban lockt seine Besucher auch mit unzähligen Möglichkeiten an Wassersport und Wellenreiten und Kitesurfen sind nur einige Beispiele von vielen Angeboten. Weiter bietet Durban eine gigantische Vielfalt an Geschäften und so kommt auch jedermann beim Shoppen voll auf seine Kosten.

## **Kapstadt**

Feiern kann man überall, aber in Afrika gilt Kapstadt als Feierhochburg und die Freundlichkeit der Menschen lädt geradezu dazu ein. Deshalb wird Kapstadt auch in einen Zug mit Rio, San Francisco aber auch mit Sydney genannt. Die Luft vom Ozean lässt das Herz höher schlagen und gilt als gesund. Pflicht in Kapstadt ist auf jeden Fall das Besteigen des Tafelberges, das Wahrzeichen dieser Stadt. Von dort aus kann man die ganze Stadt sehen. Von dort aus kann man das unruhige Meer beobachten, welches auch das Kap der Stürme heißt.

Die Temperaturschwankungen sind nicht erheblich, sodass es fast das ganze Jahr über sehr warm ist und man es immer genießen kann. Besiedelt wurde das Gebiet um 1652 von den Niederländern, die an der Tafelbucht anlegten. Besichtigen kann man das Hafenviertel Victoria & Alfred Waterfront mit seinen Boutiquen und Restaurants. Museen wie

heute bezeugen viele Wracks auf dem Meeresgrund von diesen Gefahren. Die Namensherkunft des Kaps ist umstritten, es wird vermutet, dass der Name von der Hoffnung herrührt, endlich einen Seehandelsweg nach Indien gefunden zu haben.

das Nobel Square oder dem Two Oceans Aquarium sind im victorianischen Teil zu Hause. Das älteste Gebäude, das Castle of Good Hope, findet man in der Innenstadt und wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Vergnügen kann man sich auf der Long Street mit seinen Kneipen und Restaurants sowie einige Nachtclubs. Dies gilt als sehr beliebte Vergnügungsmeile in Kapstadt. Besuchen sollte man auch auf jeden Fall das Weltkulturerbe Robben Island.

Dies ist eine Gefängnisinsel bei Kapstadt, wo auch Nelson Mandela in Haft saß. Fast ausschließlich vom Tourismus leben, sind die Vororte Camps Bay und Clifton. Dort findet man wunderbare Strände und den Blouberstrand können Wassersportler nutzen. 1914 wollte man eine Flora unter Schutz stellen und so wurde der Botanische Garten Kirstenbosch am Fusse des Tafelberges erschaffen. Man sollte auch die Century Citty besuchen. Dort findet man Themenparks wie das Ratanga-Junction oder den Canal walk. Dies bietet über 400 Geschäfte an und ein Kinozentrum. Es besteht auch die Möglichkeit dort ein Hotel zu buchen, um direkt von dort aus Kapstadt zu entdecken.

### **Kaphalbinsel**

Die Kaphalbinsel umfasst die Küste zwischen Kapstadt und dem Kap der Guten Hoffnung. Insgesamt hat sie ungefähr eine Strecke von 35 Kilometern. Geteilt wird die Kaphalbinsel von einer aufsehenerregenden Bergkette, zu der auch der Tafelberg und die zwölf Apostel gehören. Neben wunderbaren Straßen an der Küste mit herrlichen Aussichten bietet die Kaphalbinsel aber auch Bergpässe und Schluchten, die sehr sehenswert sind. Die für die Region typische, interessante Flora lässt sich vor allem am Cape Floral Kingdom bewundern. Auch die Strände der Kaphalbinsel laden zum Verweilen ein, denn es gibt immer noch einsame, aber wunderschöne Strände in den kleinen Buchten der Halbinsel zu entdecken.